

RO-Membrane – Gehäuse Anpassung

Betrifft: Abdichtung zwischen Membrane und Gehäuse
Verfahren, Inhalt: Praxisinformation
Dokumentnummer: -
Erstellt von: H2on GmbH
Version vom: 01.03.19
Rückfragen: Kontakt siehe www.h2on.de

Thematik: Aus unterschiedlichen Gründen (unabhängig von Herstellern, Größen und Gehäuse-/Membrantypen) kann es vorkommen, dass die an der RO-Membrane umlaufende Dichtungslippe nicht vollständig oder unzureichend zum Gehäuse hin abschließt, Bild unten (Spalt).



Folge: Es kommt hierdurch zu einem Bypass von der Eingangsseite Richtung Konzentrat. Ein Bypass in das Permeat entsteht dadurch zwar nicht, aber es kann zu einer Verschiebung bestimmter Leistungsparameter kommen.



Abhilfe: Ein O-Ring oder eine abgeschnittene Endlosdichtschnur passender Schnurstärke wird unter die Lippe geschoben und weitet diese auf. Für ein leichteres Einführen der RO-Membrane kann diese an der Dichtungslippe mit einem trinkwasserzugelassenem O-Ring Fett behandelt werden.